

Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 42.

Dinstag den 8. April

1845.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.
Z. 534. (1) Nr. 2652.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem Matthäus Weingarten, der vor seiner Adresse sub Nr. 52 in Laibach wohnte, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider denselben und sein Ehe-
weib Agnes Weingarten bei diesem Gerichte Anton Dellmischer, Realitäten-Besitzer in Laibach, Klage auf Rückzahlung des Darlehens pr. 100 fl. C. M. zc., aus dem Schuldscheine ddo. 13. Jänner 1839 eingebracht, und um eine Tagelohnung, welche hiemit auf den 7. Juli 1845 früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt wird, angesucht. — Da der Aufenthaltsort des Beklagten, Matthäus Weingarten, diesem Gerichte unbekannt, und weil er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Verteidigung, und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Lindner als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechts-
sache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. — Der Beklagte, Matthäus Weingarten, wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Dr. Lindner, Rechts-
behelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus seiner Verabstimmung ent-
stehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. — Laibach am 26. März 1845.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 532. (1) Nr. 2312/200
Concurs = Ausschreibung.

Bei dem k. k. Stämpelamte in Graz ist die Stelle eines Signators mit dem Gehalte von jährlichen vierhundert fünfzig Gulden in Erledigung gekommen. — Zur definitiven

Besehung dieser oder der allenfalls dadurch in Erledigung kommenden Signators-Gehilfen-Stelle mit einer jährlichen Löhnung von dreihundert Gulden wird der Concurs bis 30. April 1845 ausgeschrieben. — Jene activen Beamten und Quiescenten, welche einen dieser Dienstplätze zu erhalten wünschen, haben sich über ihre erworbenen Kenntnisse, über eine tadellose Moralität und über ihre bisherige Dienstleistung auszuweisen, und ihre gehörig instruirten Gesuche, worin zugleich zu bemerken ist, ob und in welchem Grade der Bewerber mit einem Beamten des gedachten Stämpelamtes verwandt oder verschwägert sey, innerhalb des Concurstermines im vorgeschriebenen Wege bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Graz zu überreichen. — Von der k. k. Steyer. illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. Graz am 15. März 1845.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 540. (1) Nr. 1147.

Licitations = Edict.

Zur Ueberlassung der Beistellung mehrerer für das l. f. Bezirks-Commissariat Reifnitz erforderlichen Einrichtungsstücke, deren Kosten:
An Schlosserarbeit auf . . . 243 fl. — kr.
" Tischlerarbeit auf . . . 6 " 30 "
" Buchbinderarbeit auf . . . 48 " 15 "
" Anstreicher und Malerarbeit 17 " — "
und an verschiedenen andern
Gegenständen 175 .. 44 "

Zusammen auf 490 fl. 29 kr.
veranschlagt sind, wird am 16. d. M. Vormittags um 9 Uhr bei dem gefertigten Bez.
Commissariate eine Minuendo-Licitatio abgehalten werden, wozu man die Unternehmungslustigen hiemit einladet. — K. K. Bezirks-Commissariat Umgebung Laibach am 4. April 1844.

Z. 535. (1) Nr. 620.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey im

der Executionssache der Frau Maria Heine, als Vormünderin, und des Herrn Augustin Vidig, als Vormund der minderjährigen Emanuel Heine'schen Kinder, unter Vertretung des Herrn Dr. Lindner, gegen Lorenz Sella von Preschgain, wegen aus dem Urtheile ddo. 27. Juli 1844, Z. 3141, schuldigen 150 fl. c. s. c., die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, zu Preschgain liegenden, dem Gute Eburn an der Laibach sub Urb. Nr. 8 et 9, Rectif. Nr. 77 dienstbaren, gerichtlich auf 394 fl. 20 kr. geschätzten Mahlmühle, sammt dem Wohnhause und dem dazu gehörigen Hausgarten und Bergantheilen bewilligt, und es seyen zu deren Vor- nahme drei Feilbietungstagsatzungen, als auf den 8. Mai, auf den 9. Juni und 7. Juli l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität zu Preschgain mit dem Beisage anberaunt worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs- extract und die Licitationsbedingungen können hier oder beim Herrn Dr. Lindner täglich eingesehen werden.

Laibach am 11. Februar 1845.

Z. 537. (1) Nr. 829.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Man habe die executive Feilbietung der, dem Johann Kallinsbeg von Grad gehörigen, der N. F. Herrschaft Michelsfeiten sub Urb. Nr. 363 dienstbaren, gerichtlich auf 819 fl. bewertheten Halbhube, so wie der auf 94 fl. 20 kr. geschätzten Fahrnisse, als: eines Ovens, einer Kuh, einer Falbin, Haus- und Zimmereinrichtungstücke, Wirtschaftes- geräthschaften u. s. w., wegen den Herrn Vin- cenz Dietrich'schen Erben schuldigen 1280 fl. 18 kr. c. s. c. gewilliget, und es werden zu deren Vor- nahme die drei Feilbietungstermine auf den 17. Mai, 17. Juni und 17. Juli d. J., jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr in loco Grad mit dem Anhange festgesetzt, daß die Realität und die Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietungs- tagsatzung nur um oder über den Schätzungs- werth, bei der dritten aber auch unter demselben feilgeboten werden, daß der Ersteher der Fahr- nisse aber ein Badium von 128 fl. bar zu Händen der Licitations- Commission zu erlegen haben, endlich daß die Schätzungsprotocolle, die Licitationsbe- dingnisse und der Grundbuchsextract täglich hier- amts eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 8. März 1845.

Z. 541. (1)

Verkauf einer 1/2 Hube.

Es befindet sich in der Gemeinde Narein, im Kreise und Bezirke Adelsberg gelegen, eine

1/2 Hube mit Ackergrund, Weinstock, Wiesen- Waldung und Weide sammt den dazu gehörigen zwei bewohnbaren Häusern mit ihren Gärten und Höfen, im Flächeninhalte einer 1/16 Hube, und des fernern Genusses des dortigen Ge- meinderechtes, zum Verkauf.

Diese Gründe werden dem Käufer frei von jeder Last, ausgenommen der Grundsteuer und des, der Herrschaft Prem abzuführenden Ur- bariale übergeben.

Liebhaber für diese ganze oder auch nur halbe Besizung, wollen sich gefälligst in Triest Contrada dell' Acquadotto, Haus-Nr. 1513, oder in Adelsberg bei Herrn Gastwirth Dorat, wie auch bei dem Herrn Verwalter der Herr- schaft Prem anfragen, allwo ihnen die Beding- nisse zu Gebote stehen.

Z. 544. (1)

Anzeige.

Ergebenst Unterzeichneter, Be- sitzer des schon bekannten Kunst = Ca- binetes, welches seit einer Zeit im Redouten = Saale zur öffentlichen An- sicht aufgestellt ist, nimmt sich die Ehre, diesem verehrten Publikum hiemit be- kannt zu machen, daß die gegenwär- tig aufgestellten Ansichten nur bis Sonntag den 13. April zu sehen sind, um dann mit andern ganz neuen interessanten Ansichten gewech- selt zu werden.

Romualdo Gallici.

Z. 507. (3)

Aufforderung.

Nachdem ich das ganze Vermögen meines hier verstorbenen Vatten Primus Hudovernig, Handelsmanns und Realitäten-Besizers, über- nommen habe, bringe ich dieß zu dem Ende zur öffentlichen Kenntniß, damit alle Jene, welche an denselben eine Forderung zu haben vermeinen, die Beweise über deren Richtigkeit, entweder mir oder meinem Sohne, Primus Hudovernig, Handelsmann zu Laibach, vorle- gen, nach deren Anerkennung sie für dieselbe hier oder in Laibach auf der Stelle werden befriediget werden.

Radmannsdorf am 31. März 1845.

Franciska Hudovernig.

Einzigste jetzt bestehende Realitäten - Lotterie.
 von Reisner et Comp., k. k. priv. Großhändler in Wien.

Am 19. April 1845

erfolgt bestimmt und unwiderruflich die einzige Ziehung der großen

REALITÄTEN-, GELD- U. SILBER-LOTTERIE

der schönen Dominical-Besitzung

Helikanka und Cermakisch bei Prag,

wofür eine bare Ablösung von

Gulden W. W. 225,000 angeboten wird,
 verbunden mit

prachtvollen Silber-Gewinnsten

im Werthe von **10,000 — 6000 — 5000** Gulden W. W.

Diese ausgezeichnete Lotterie enthält bei der verhältnismäßig kleinen Anzahl von nur
118,000 verkäuflichen Actien

34,500 Treffer mit einer Gewinnst-Summe von **fl. W. W. 558,000,**
 welche sich in Treffer von Gulden

200,000 — 25,000 — 10,000 — 6000 — 5000 — 4000 — 3500 — 3000 —
 2500 — 2000 — 2000 — 1500 — 1000 — 1000 — 8 à 500, dann
 viele zu 250 — 200 — 100 *rc. rc.* theilen.

Der Käufer von **10** Actien, da er hiezu **2** Gratis- und **1** Prämien-Actie als
 unentgeltliche Aufgabe erhält,

muss bestimmt 3 Treffer machen,

und kann hierdurch im allerglücklichsten Falle
 fl. 259,000 oder 256,500 oder 253,500 oder 250,000 oder 246,000 oder 241,000 oder
 235,000 oder 225,000 **W. W.** *rc.* gewinnen.

Der Käufer von **5** Actien erhält eine sicher gewinnende, reich
 dotirte Gratis- oder auch Prämien-Actie unentgeltlich.

Selbst zu jeder ordinären Actie wird ein Gratis-Actien- und ein Prä-
 mien-Actien-Antheil aufgegeben.

Gewöhnliche Actien, Gratis-Actien und Prämien-Actien werden jede
 Sorte auch einzeln billigt verkauft.

Compagnie-Spiele auf viele Actien sind ebenfalls eröffnet.

Joh. Ev. Wutscher,
 Handelsmann in Laibach am Marienplatz.

3. 439 (2)

Bei **C. Gerold und Sohn**, Buchhändler in Wien, ist so eben erschienen, und daselbst, so wie bei **Ign. Edl. v. Kleinmayr**, Buchhändler in Laibach, und **H. F. Favarger**, Buchhändler in Triest, und in allen Buchhandlungen der österr. Monarchie zu haben:

Organische Darstellung
der
gesamten finanziellen
Staatsverwaltung
und des
Controllwesens,
dann der
Cassen-Einrichtungen

in den
kaiserlich-königlichen Staaten, in Verbindung mit der Erklärung der Cassa-Verwaltungs- und Verrechnungsgrundsätze, so wie der Verrechnungsformen, dann der allgemeinen und besondern Controllmaßregeln.

Ein nütliches Handbuch
für den

staatsämtlichen Rechnungsdienst und die mit demselben in Verbindung kommenden Amtshandlungen des Administrations- und Controllfaches.

Nach den besten und zuverlässigsten Quellen bearbeitet.

Seiner Excellenz dem Hochgebornen Herrn Herrn

Friedrich Grafen von Wilczek,

Freiherrn zu Hultschin und Gutenland,
k. k. wirklichen geheimen Rath und Präsidenten des
Hochlöblichen k. k. General-Rechnungs-Directoriums etc. etc.

in der
tiefesten Erfurcht gewidmet
von

Joseph Neugebauer,

k. k. Rechnungsrath.

Wien 1845.

g. 8. In Umschlag brosch. Preis: 2 fl. 20 kr.
C. M.

Es fehlte bisher noch immer an rechnungswissenschaftlichen Schriften, welche das Fach der Administration, des praktischen Rechnungsdienstes und der Controлле im Zusammenhange behandeln. Um so willkommener wird daher allenthalben eine Abhandlung seyn, welche diesem dringenden Bedürfnisse abhilft,

indem sie die Leitung, die Beaufsichtigung und die factische Ausübung des Rechnungsdienstes in allen Abstufungen und in einem geordneten Zusammenhange darstellt. Dieselbe wird auch in der That für den dienlichen Gebrauch aller dieser Fächer eben so nützlich als nothwendig seyn, und besonders dem Anfänger die Ausbildung und schnellere Aneignung einer vortheilhaften Geschäftsumsicht erleichtern.

Ueber den entschiedenen praktischen Nutzen und die Anwendbarkeit für die Beamten aller Zweige und Branchen und in allen ihren verschiedenen Stellungen, hat sich übrigens der Verfasser in der Vorrede der Abhandlung klar und wahr ausgesprochen, und wie können dieselbe daher um so mehr allenthalben empfehlen, als sie überdieß die gesammten staatsämtlichen Administrations- und Rechnungsverhältnisse in gutgeformten und sehr übersichtlichen Tableaux anschaulicher macht, so wie noch ferner mehrere der nützlichsten und weniger bekannten Rechnungsformularien enthält.

Bei

Ignaz Al. Edl. v. Kleinmayr,
Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in
Laibach, ist zu haben:

Hof- und Staats-
Handbuch
des österreichischen
Kaiserthums.

2 Thl. Wien. 1845. br. 4 fl. C. M.

Ebner, Carl, Verfasser zur Verteidigung
der angeborenen Rechte des Frauengeschlechtes.
Wien, geh. 36 kr.

Scheimbuch, das, des Taschenspielers.
4te. Auflage. Pesth, geh. 1 fl. 20 kr.

Lothar, J. C., Wegweiser für Eisenbahn-
Reisende von Wien nach Graz. Wien, geh.
48 kr.

Im Verlage von

Ign. A. Edlen v. Kleinmayr,
Buch-, Kunst- und Musikalienhändler, erschien:
Wertheimstein, A. v., Jubelgruß-Qua-
drille, für das Pianoforte componirt. 30kr. C.M.
— **Casino = Polka,** f. d. Pianoforte,
15 kr. C.M.

erner erscheint binnen Kurzem:

Wertheimstein, A. v., Johanna-!Freuden-
Länge. Walzer f. d. Pianoforte componirt.